

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Sportstättenbau und Bäderanlagen

Die 4. Internationale Ausstellung Sportstättenbau und Bäderanlagen, die gemäss ihrem Zweijahres-Turnus 1975 von Mittwoch, 5., bis Samstag, 8. November, in Köln stattfinden wird, bringt einen instruktiven Überblick über alle Möglichkeiten des neuzeitlichen und wirtschaftlich rentablen Bauens, der Einrichtung und Ausstattung von Sport-, Spiel-, Erholungsstätten und Bäderanlagen.

Gleichzeitig mit der Ausstellung findet der 4. Kongress des Internationalen Arbeitskreises Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V. (IAKS) auf dem Kölner Messegelände statt, zu dem Fachleute aus aller Welt erwartet werden. Weitere Auskünfte erteilt die Messe- und Ausstellungs-GmbH, D-5000 Köln 21, Postfach 21 07 60.

## Kantonale Bauschule Aarau

### Polierschule, Aufnahmeprüfung

Die Polierschule ist für Kandidaten bestimmt, deren Berufsziel es ist, Polier im Hoch-, Tiefbau- und Zimmereigewerbe zu werden. Die Ausbildung dauert zwei Semester, die durch ein Praktikumssemester getrennt sind. In diese Schule werden gelernte Maurer, Strassenbauer und Zimmerleute aufgenommen, die sich über mindestens drei Jahre Praxis ausweisen. Eintrittsalter: Vollendung des 21. Altersjahres im Jahre des Eintritts.

Das Lehrprogramm ist orientiert an den Anforderungen der eidgenössischen Polierprüfung. Der Besucher der Polierschule wird nach erfolgreichem Abschluss einen Polierausweis erhalten. Ziel der Ausbildung ist, ihm das Bestehen der eidgenössischen Prüfung zu ermöglichen. Die nächste Aufnahmeprüfung findet im Januar 1976 statt. Anmeldefrist: 15. Dezember 1975. Orientierung und Anmeldeformulare sind beim Sekretariat der Kantonalen Bauschule Aarau, Bahnhofstrasse 79, 5000 Aarau, erhältlich.

## Nuclex 75

Vom 7. bis 11. Oktober 1975 findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse die 4. Internationale Fachmesse für die kerntechnische Industrie statt. Dieser Anlass steht unter dem Generalthema «Kerntechnik zur Deckung des Energiebedarfs». Die Nuclex 75 wird die entscheidende Rolle der kerntechnischen Industrie in der Lösung der gegenwärtigen und künftigen Energieprobleme demonstrieren. Sie wird auf die technischen Fortschritte hinweisen, die in der Nuklear- und Kraftwerktechnik sowie im nuklearen Komponentenbau auf Grund der nun jahrzehntelangen Betriebserfahrungen mit Grosskraftwerken realisiert worden sind. Besonderes Interesse geniessen die Probleme des Brennstoffzyklus.

Auf dem Gebiet der erpropten Reaktorsysteme gilt dies zum Beispiel für die wirtschaftlichen Lösungen, die für die neuen Sicherheitskonzepte erarbeitet wurden, für die Fortschritte, welche die Standardisierung der Kraftwerkkomponenten erzielt hat sowie für die Produktverbesserungen, welche den nuklearen Markt heute in entscheidender Weise beeinflussen.

Auf dem Gebiet des Hochtemperaturreaktors und seiner Komponenten wird es vor allem darum gehen, auf die bedeutende Weiterentwicklung hinzuweisen, welche mit diesem Typ im Hinblick auf das angestrebte Endprodukt – den Kernreaktor mit Gasturbine – in den letzten Jahren erreicht worden ist.

Der Schnellbrüterreaktor ist in ein entscheidendes Entwicklungsstadium getreten, indem gegenwärtig der Übergang von der Prototypanlage zum kommerziellen Grosskraftwerk vollzogen wird. Im weiteren wird die Nuclex 75 ein umfassendes Bild über die nuklearen Werkstoffe, den Strahlenschutz, den Instrumenten- und Apparatesektor sowie über weitere Applikationen der Kerntechnik (zum Beispiel Radioisotope) bieten.

Wiederum werden Fachtagungen – und als Neuerung technische Spezialkolloquien – durch fruchtbare technische Kontakte das Messegesehen beleben.

Auskünfte erteilt das Sekretariat Nuclex 75, Schweizer Mustermesse, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061 / 32 38 50 (ab Juni 1975: 061 / 26 20 20).

## Mitteilungen aus dem SIA

### Sektion Bern

Die Mitglieder der Sektion Bern erhalten am 22. Mai die Gelegenheit, die Baustelle des Seelisbergtunnels zu besichtigen und sich über zwei verschiedene Tunnelbauverfahren zu orientieren: Abschnitte Süd (Marti AG) und Mitte (Losinger AG).

## Öffentliche Vorträge

**Nutzungszonenplan** der Stadt Bern. Dienstag, 20. Mai. SIA Sektion Bern. 20.15 h im Bahnhofbuffet Bern, Lötschberg/Simplonsaal. *F. Biffinger*, Stadtrat, *H. Aregger*, Stadtrat, und ebenfalls weitere Referenten: «Orientierung über den Nutzungszonenplan der Stadt Bern».

**Kommunikationsnetze**. Donnerstag, 22. Mai. Ringveranstaltung der ETHZ, Information, Kommunikation, Verständigung. 18.15 h ETHZ Maschinenlaboratorium, Hörsaal D 28. Prof. Dr. *H. Fischer*, Verhaltenswissenschaft ETHZ: «Kommunikationsnetze in kleinen Gruppen».

**Single Cell Protein**. Freitag, 23. Mai. ETHZ, Mikrobiologisches Institut, Technisch-Chemisches Laboratorium. 10 h Hörsaal CAB D 43, Chemiegebäude ETH, Universitätsstrasse 6. *P. G. Shepherd*, BP Protein, Grangemouth: «The production of single cell protein».

**Space Flight**. Freitag, 23. Mai. Institut für Mechanik an der ETHZ. 17.15 h im Maschinenlaboratorium der ETH, E 12, Sonneggstrasse 3, 8006 Zürich. Dr. *D. L. Blanchard*, Goddard Space Flight Center, NASA, Greenbelt, Md.: «Spacecraft dynamics and control systems which have misbehaved».

**Trägerfrequenztelephonie**. Montag, 26. Mai. Institut für technische Physik an der ETHZ. 16.15 h Vortragssaal des Institutes für technische Physik, ETH Hönggerberg. *R. Lagadee* und *D. Pelloni*, ETHZ: «Einsatz der digitalen Signalverarbeitung in der Trägerfrequenztelephonie».

**Digitale, analoge oder hybride Rechenverfahren?** Montag, 26. Mai. Institut für Elektronik und Institut für Fernmeldetechnik an der ETHZ. 17 h Hörsaal ETF C 1, Sternwartstrasse 7, Zürich. *H. Lotz*, AEG-Telefunken, Konstanz, BRD: «Digitale, analoge oder hybride Rechenverfahren?».

**Elektronisches Relais zum Schutz von Motoren**. Dienstag, 27. Mai. Eidg. Technische Hochschule, Institut für elektrische Anlagen und Energiewirtschaft. 17.15 h Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums, Eingang Clausiusstrasse, 8006 Zürich. *H. Unterweger*, Aarau: «Ein neuartiges elektronisches Relais zum Schutz von Motoren gegen Überbelastung».

**Vermessungswesen**. Dienstag, 27. Mai. ETHZ, 17.15 h ETH-Hauptgebäude, Auditorium Maximum. Prof. Dr. *H. Matthias*: «Das amtliche Vermessungswesen der Schweiz, Rückschau und Umschau».

**Aufgaben des Technorama**. Dienstag, 27. Mai. Schweizerischer Technischer Verband, Sektion Zürich. 20.15 h Kongresshaus Zürich, Eingang U, Gotthardstrasse 5. *Alfred Frischknecht*, Winterthur: «Aufgaben des Technorama».

**Monolithische Kristallfilter**. Donnerstag, 29. Mai. Institut für Elektronik und Institut für technische Physik, ETHZ. 17.15 h ETHZ, Gloriamstrasse 35, 8006 Zürich, Hörsaal ETZ 15 c. *E. Beck*, Bern: «Monolithische Kristallfilter».

**Biologische Evolution der Sprache**. Donnerstag, 29. Mai. Ringveranstaltung der ETHZ, Information, Kommunikation, Verständigung. 18.15 h ETHZ Maschinenlaboratorium Hörsaal D 28. PD Dr. *E. Perret*, Neuropsychologisches Labor, ETHZ: «Biologische Evolution der Sprache».